

vielen Dank für Ihre weiteren Fragen.

**Zu Ihrer Frage, bzw. Fragen zum Weg des Schmutzwassers in der Gemeinde Ganderkesee:**

Eine Ausgabe von Leitungsplänen kann leider nicht erfolgen.

Alternativ zu Plänen können wir Ihnen und Ihren Schülern aber sehr gerne anbieten die Fragen um den Weg des Schmutzwassers in der Gemeinde Ganderkesee bei einem Ortstermin zu erläutern. Als Unternehmen der KRITIS (Kritische Infrastruktur) müssen wir hierfür Regeln einhalten. Wie ein Ortstermin gestaltet werden kann würden wir bei entsprechendem Interesse und Berücksichtigung der Anzahl der an einem solchen Termin interessierten Personen dann im Detail besprechen. Ich würde mich freuen, wenn Sie dafür das Interesse bei Ihren Schülerinnen und Schülern erfragen und uns eine Rückmeldung geben könnten wie viele Personen an einem solchen Ortstermin interessiert sind.

**Zu Ihrer Frage warum eine Schmutzwasserdruckrohrleitung platzen kann:**

Der Schaden an der Schmutzwasserdruckrohrleitung im Dezember vergangenen Jahres zum Beispiel ist auf das Füllmaterial des Lärmschutzwalles zurückzuführen der über der Leitung liegt. Auf den Bildern aus dem Pressebericht lässt sich recht gut erkennen das hier seinerzeit auch Schutt/Abbruch verwendet worden ist. Einzelne Stücke dieses in Teilen recht großen und kantigen Materials haben über Jahre hinweg mechanisch auf das Rohr einwirken können.

**Zu Ihrer Frage ob ein Klärwerk an der Wagnerstraße mit 4. Reinigungsstufe nicht besser für den Gewässerschutz wäre.**

In der Vergangenheit waren die Einleitparameter einer Kläranlage vereinheitlicht und an die Größenklasse der Kläranlage gekoppelt. Größere Kläranlagen hatten und haben dadurch eine höhere Reinigungsleistung zu erzielen wie kleinere Kläranlagen. Die Gemeinde Ganderkesee hat durch die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Delmenhorst seinerzeit daher einen richtigen und wichtigen Schritt in Richtung Gewässerschutz getan. Durch die Außerbetriebnahme der eigenen Kläranlagen und den Anschluss an die Kläranlage Delmenhorst wurden Kompetenzen gebündelt. Anstatt mehrerer Kläranlagen in Ganderkesee und Delmenhorst zu betreiben erfolgt die Reinigung auf einer zentralen Kläranlage die strengere Einleitparameter einhält.

Heute werden bei der Erteilung einer Einleiterlaubnis für eine Kläranlage die Einleitparameter individueller festgesetzt. Ausschlaggebend für die Parameter ist das Gewässer (Vorfluter) in das Eingeleitet werden soll. Die Güte des Gewässers darf sich durch den Ablauf der Kläranlage nicht verschlechtern. Durch die Anforderungen an die Einleitwerte kann z.B. eine 4te Reinigungsstufe erforderlich sein.

Da es derzeit keine Kläranlage in Ganderkesee gibt die in ein Gewässer einleitet und durch den örtlichen Betrieb einer Kläranlage das Einleitgewässer weder verbessert wird, noch verschlechtert werden darf, würde eine eigene Kläranlage in Ganderkesee keinen Beitrag für den Gewässerschutz leisten.

**Ihre Ausführungen zum Randgraben:**

Wie in meinem ersten Schreiben bereits erläutert, ist die Gemeinde Ganderkesee für die Oberflächenentwässerung (Regenwasserentwässerung) zuständig. Bitte haben Sie daher Verständnis das wir uns zu dieser Thematik nicht äußern können.

Ich bedanke mich nochmals für Ihr Interesse und hoffe Ihnen mit diesem Schreiben Ihre weiteren Fragen soweit möglich und den OOWV betreffend beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

